



RÜSCHLIKON
Lebensfreude am Zürichsee

RÜSCHLIKON KOMPAKT

Ausgabe 02/16

MEILENSTEINE
Endspurt für Masterplan SBB-Areal

AKZENTE
Verlegung Hauptsammelstelle

VORWORT



Liebe Rüschlikerinnen und Rüschliker

Das diesjährige Gemeinderanking der „Weltwoche“ hat es gezeigt: Rüschlikon ist „top of Switzerland“. Faktoren wie Lage, Infrastruktur, Qualität der Schulen, kulturelles Angebot, Betreuung und Sozialstruktur sind Voraussetzung für ein Spitzenresultat – für die Goldmedaille war aber Ihr aktiver Beitrag für Rüschlikon entscheidend. Einige Beispiele werden in diesem Newsletter herausgegriffen:

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir unsere Gemeinde weiter. An der Mitwirkungsveranstaltung Anfang Oktober haben wir Ihnen den Masterplan zur SBB Parzelle vorgestellt, den wir mit Ihrem Input weiterentwickelt hatten. Das Resultat zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind; jetzt folgt die Umsetzung. Mit dem „Tag der Freiwilligen“ am 5. Dezember 2016 zeigen wir unsere Wertschätzung allen, die sich im Verborgenen und mit grossem Engagement für die Gemeinde einsetzen: Nur dank den zahlreichen Freiwilligen können wir wertvolle Projekte wie zum Beispiel „Generationen im Klassenzimmer“ aufrechterhalten.

Dass unser Zusammenhalt bis ins hohe Alter stark ist, zeigte die ausgelassene Stimmung während des Senioren-Ausflugs ins Surental. Unser Slogan „Lebensfreude am Zürichsee“ könnte also treffender nicht sein. Zusammen mit Ihnen werden wir uns dafür einsetzen, dass die Lebensfreude auch in Zukunft bestehen bleibt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre, eine besinnliche Adventszeit und bereits heute frohe Festtage. Und nicht zu vergessen: den Start ins neue Jahr feiern wir gemeinsam am 8. Januar 2017 beim traditionellen Neujahrsapéro.

Ihr Gemeindepäsident
Bernhard Elsener

Endspurt für Masterplan SBB-Areal

Anfang Oktober gaben rund 40 Rüschlikerinnen und Rüschliker Feedback zum neuen Masterplan für das SBB-Areal. Der Gemeinderat veranlasste bei den Architekten und Landschaftsplanern die Überarbeitung, nachdem er an der ersten Mitwirkungsveranstaltung Anregungen aus der Bevölkerung gesammelt hatte. Als nächstes wird der Gestaltungsplan erarbeitet.

Um das neue SBB-Areal im Sinne ihrer Bevölkerung zu gestalten, hat die Gemeinde Rüschlikon Wünsche der 80 Teilnehmenden aus der ersten Mitwirkungsveranstaltung im Mai 2016 in die Planung einbezogen. An der zweiten Veranstaltung am 3. Oktober zeigten die Verantwortlichen an einem Detailmodell im Massstab von 1:200 ihre Überlegungen zur konkreten Umsetzung auf dem 6'725 Quadratmeter grossen Areal.



Ankunftsort als Visitenkarte

Die wichtigste Neuerung stellt die Umgestaltung des Bahnhofplatzes dar. Unter anderem soll der Abstand zwischen dem bestehenden SBB-Gebäude und dem danebenliegenden Gebäude vergrössert werden. So würde der grosszügig geschnittene Bahnhofplatz in Zukunft als Ankunftsort dienen und zur Visitenkarte von Rüschlikon werden. Zusätzlich hatte sich die Bevölkerung an der ersten Veranstaltung im Mai Massnahmen zur Verkehrsberuhigung gewünscht. Hier plant die Gemeinde ein Verkehrskonzept, das den motorisierten Verkehr im Bereich des Bahnhofes verlangsamen und stark beruhigen soll.

Treffpunkt für die Bevölkerung

An der ersten Mitwirkungsveranstaltung äusserten fast alle zwölf Arbeitsgruppen den Wunsch nach einem Treffpunkt, der zum Verweilen einlädt. Auch diesem Bedürfnis kommt der Rüschliker Gemeinderat nach. Er möchte der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde einfacher in Kontakt zu treten und die Mitmenschen kennenzulernen. Diesen Begegnungsort sieht die Projektgruppe mit einem Vereinslokal im Erdgeschoss des Hauses an der Weingartenstrasse 10 bergseits der Gleise vor. Das Lokal schliesst direkt an den zukünftigen Weingartenpark, der dazu einlädt, die Seele baumeln zu lassen.



Regel Austausch im Plenum

Nach der Präsentation des neuen Modells gaben die Bürgerinnen und Bürger den Projektverantwortlichen in verschiedenen Gruppen zahlreiche Rückmeldungen zur Integration ihrer Anregungen. Der Bahnhofplatz sei beeindruckend, hiess es aus einer der sechs Arbeitsgruppen. Weitere drei fanden es richtig, dass die Identität der Gemeinde und das Dorfbild erhalten bleiben, wie es die Projektgruppe im Detailmodell vorschlägt. Die Mehrheit war sich aber auch einig, dass weitere Überlegungen zum Verkehrskonzept gemacht werden müssen. Das Stimmungsbild im Anschluss der Mitwirkungsveranstaltung zeigte jedoch deutlich, dass die Rüschliker Bevölkerung hinter dem Projekt steht – beim abschliessenden Stimmungsbild gab es keinen einzigen «roten Daumen».

Abstimmung voraussichtlich Ende 2017

Mit der zweiten Mitwirkungsveranstaltung schliesst der Gemeinderat die erste Phase des Projekts «Masterplan SBB-Areal» ab. Auf Grundlage der Resultate vom 3. Oktober 2016 erarbeitet die Projektgruppe

im nächsten Schritt den baurechtlich erforderlichen Gestaltungsplan für das Areal auf der Seeseite der Bahngleise. Voraussichtlich Ende 2017 wird er den Stimmberechtigten zusammen mit dem Kredit für einen Architekturwettbewerb zur Abstimmung an der Urne vorgelegt. Detaillierte Informationen zum Projekt «Masterplan SBB-Areal» gibt die Gemeinde laufend bekannt auf ihrer Webseite: www.rueschlikon.ch.



Ausflug zum anderen Rosengarten

62 Teilnehmende versammelten sich anfangs September für den jährlichen Senioren-Ausflug. Die Reise führte durch das obere Surental nach Geuensee (LU) und fand ihren Höhepunkt in der Besichtigung des Chorherrenstiftes St. Michael Beromünster.

Dieses Jahr organisierte die Fachstelle 60plus mit Unterstützung der reformierten und katholischen Kirche der Gemeinde Rüschlikon einen Ausflug für ihre Seniorinnen und Senioren. «Dank der guten Zusammenarbeit mit den Landeskirchen können wir jedes Jahr ein Programm organisieren das erlaubt, Neues zu entdecken und die Seniorinnen und Senioren näher zusammenbringt» sagt Cornelia Schild, Altersbeauftragte von Rüschlikon. Davon profitierten heuer gleich 62 Teilnehmende. Am Mittwoch, 7. September 2016, starteten sie bei herrlichem Herbstwetter ihre Reise nach Geuensee. Die Luzerner Gemeinde mit rund 2'840 Einwohnern liegt im oberen Surental. Der klare Himmel ermöglichte den Teilnehmenden eine hervorragende Sicht in die Ferne, was besonders während der Überlandfahrten geschätzt wurde. Dementsprechend heiter war die Stimmung im Bus.

Malerisches Idyll

Am zur Gemeinde Geuensee gehörenden Weiler Krumbach empfing Albert Albisser, Gemeindeschreiber, Notar und Bruder des Rüschliker Gemeindeschreibers Benno Albisser, die Ausflügler. Von ihm erfuhren sie Interessantes über die Gemeinde und ihre Geschichte. So erzählte er, dass Geuensee 1424 an die Stadt Luzern verpfändet und fünf Jahre später an sie verkauft wurde. Beim Weiler durfte ein Besuch der kleinen St. Wendelinskapelle mit einem wunder-



schönen Rosengarten nicht fehlen. Nach dem kurzen Halt genossen die Seniorinnen und Senioren im Landwirtschaftsbetrieb der Familie Arnold ein feines Mittagessen. Die gesamte Familie half beim Service und verwöhnte ihre Rüschliker Gäste.

Besuch ins Mittelalter

Frisch gestärkt ging die Reise am Nachmittag weiter nach Beromünster. Dort besuchte die Gruppe das im Mittelalter gegründete Chorherrenstift St. Michael. Auf diejenigen, die gut auf den Beinen unterwegs waren, wartete eine einstündige Führung durch die alten Stiftshäuser mit den kostbaren Innendekorationen. Dabei erfuhren die Teilnehmenden etwa, dass das Stift die Kirche im 17. und 18. Jahrhundert in drei Bauetappen renovieren und im barocken Stil ausschmücken liess. Währenddessen genossen die anderen auf dem ehemaligen Marktplatz des Mittelalters die warmen Sonnenstrahlen. Das anschliessende Zvieri gab es im Wirtshaus Herlisberg vor der wunderbaren Kulisse mit dem Baldeggersee. In der Runde waren sich alle einig, dass es «schade ist, ist der Ausflug immer so schnell vorbei. Für uns ist es ein jährliches Wiedersehen. In diesem besonderen Rahmen können wir zusammen lachen, gemeinsam entdecken und kehren mit schönen Erinnerungen wieder in die Heimat zurück!»

AKZENTE

Hauptsammelstelle ab 2017 in Adliswil

Die Gemeinde verschiebt anfangs 2017 ihre Hauptsammelstelle. Neu wird sie sich in der Tüfi in Adliswil befinden. Urs Keim, Gemeinderat und Werk- und Sicherheitsvorstand, und Roger Kurmann, Leiter Abteilung Tiefbau/Werke wissen: Damit wird das Entsorgungs-Angebot für die Rüschlikerinnen und Rüschliker verbessert.

Was sind die Gründe der Verlegung?

Am bisherigen Standort werden die Alterswohnungen gebaut. Aus Platzgründen muss die Hauptsammelstelle deshalb verlegt werden. Dabei legte der Gemeinderat zusammen mit der Abteilung Tiefbau/Werke grossen Wert darauf, eine Verbesserung des Angebotes zu erzielen.

Welche Alternativen wurden geprüft?

Wir haben örtliche Institutionen und Areale geprüft. Der neue Werkhof an der Bahnhofstrasse 26 beispielsweise kam aus Platzgründen leider nicht in Frage. Daher haben wir in unsere Analyse auch mehrere Varianten in Nachbargemeinden miteinbezogen. Der Vergleich dieser gemeindeinternen und -externen Lösungen brachte nach Kosten/Nutzen-Überlegungen einen klaren Favoriten hervor: Dank des kundenfreundlichen Angebots der Öffnungszeiten und der Entsorgungsfractionen wie Elektronik und Sperrgut, fiel die Wahl auf die Hauptsammelstelle Tüfi in Adliswil. Damit haben die beiden Gemeinden eine partnerschaftliche und nachhaltige Lösung in der Abfallwirtschaft gefunden, wovon beide Bevölkerungen profitieren.

Welche Wertstoffe können in Adliswil entsorgt werden?

Das Angebot ist grösser als das bisher gewohnte in Rüschlikon: Neben Glas, Papier und Karton über Metalle, Öle oder mineralische Stoffe kann in der Tüfi neu auch Haushalts- und Unterhaltungselektronik abgegeben werden. Ebenfalls kann Sperrgut gegen eine individuelle Gebühr an allen Werktagen auf demselben Areal entsorgt werden.

Ab wann ist die neue Lösung gültig?

Die örtliche Hauptsammelstelle in Rüschlikon wird Ende Jahr geschlossen. Einwohnerinnen und Einwohner können ihre Wertstoffe ab dem 3. Januar 2017 in der Hauptsammelstelle Tüfi in Adliswil kostenlos abgeben. Die Sammelstelle ist jeweils Montag- bis Freitag-nachmittag und Samstagvormittag geöffnet.

Welche Entsorgungs-Dienstleistungen bleiben in Rüschlikon bestehen?

Zur Verlegung der Sammelstelle leiten wir gezielt flankierende Massnahmen ein. Neu kann ab 2017 Karton jeden Monat für die Strassensammlung vor die Haustüre gestellt werden. Zusätzlich sind Unterflurcontainer in Zentrumslage geplant, die mit Fahrzeugen erreicht werden können. In diesen Anlagen können Papier, Glas, Alu und Blech, Haushaltskehricht in Gebührensäcken und Grüngut wie beispielsweise Küchenabfälle entsorgt und Textilien gesammelt werden.



AKZENTE

Brücken schlagen zwischen Jung und Alt

Seit acht Jahren nehmen Rüschliker Seniorinnen und Senioren am Projekt «Generationen im Klassenzimmer» teil. Mit ihrem Engagement fördern sie die Begegnung zwischen Jung und Alt. Die vertrauensvolle Beziehung zwischen Schülerinnen und Schülern und den Senioren steht dabei im Mittelpunkt.

Beim gemeinsamen Projekt von Pro Senectute Zürich und der Gemeinde Rüschlikon «Generationen im Klassenzimmer» geben die Seniorinnen und Senioren mit ihrer Lebenserfahrung den Schulkindern neue Facetten mit. Während zwei bis vier Stunden pro Woche unterstützen die Freiwilligen die Lehrpersonen im Unterricht. Das Ziel ist, das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern, indem sich die jungen und älteren Menschen austauschen. Die Senioren lernen gemeinsam mit den Kindern und unterstützen sie bei den Aufgaben. Eine mathematikbegeisterte Person ist zum Beispiel in der Mathematik-Stunde anwesend und eine Handwerkliebhaberin begleitet die Schülerinnen und Schüler in der Handarbeit oder im Werken. Sie bauen so eine vertrauensvolle Beziehung zur Lehrkraft und den Kindern auf. «Die Kinder erhalten zusätzlich eine Bezugsperson,

die sie als unterstützende Klassenbegleitung schätzen», sagt Barbara Thürig, Leiterin der Schulverwaltung Rüschlikon.

Motivierte Seniorinnen und Senioren willkommen

Dieser freiwillige Einsatz bereichert den Erfahrungsschatz beider Seiten und fördert die Neugierde. «Die Kinder sind interessiert zu erfahren, wie wir die Welt sehen und es ist schön mitzubekommen, wie sie die Welt wahrnehmen», erzählt ein Senior, der dieses Jahr wieder am Projekt teilnimmt. Pädagogische Kenntnisse sind keine Voraussetzung. Somit eignet sich ein Engagement für Teilnehmende aus allen Berufsrichtungen, die offen und geduldig sind und Humor pflegen. «Ich lese mit den Kindern Texte, beantworte ihre Fragen und bin einfach für sie da. Sie schätzen die Zeit, die ich für sie habe», ergänzt ein Teilnehmer, der sich in der 3. Klasse für das Projekt engagiert.

Interessierte gesucht!

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und möchten einmal wöchentlich Ihre Lebenserfahrung mit dem Nachwuchs teilen? Dann melden Sie sich bitte bei Barbara Thürig, Schulverwaltungsleiterin, unter Telefon 044 704 60 15 oder per E-Mail an barbara.thuerig@rueschlikon.ch.



AGENDA

30. November 2016: Gemeindeversammlung

Im grossen Saal des Hotels Belvoir beginnt um 20.00 Uhr die letzte Gemeindeversammlung dieses Jahres. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden unter anderem über das Budget 2017, über den Steuerfuss und über Bürgerrechtsgesuche von Ausländern, die nicht in der Schweiz geboren wurden.

5. Dezember 2016: Tag der Freiwilligen

Am internationalen Tag der Freiwilligen anerkennt und fördert Rüschlikon das Engagement in der Gemeinde. Mit einem Anlass, der um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche beginnt, bedankt sich der Gemeinderat bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

8. Januar 2017: Neujahrsapéro

Gemeinsam mit der Bevölkerung heisst die Gemeinde das Jahr 2017 willkommen. Die Rüschlikerinnen und Rüschliker sind zwischen 15.00 und 17.00 Uhr herzlich im Gulliver, Schulhaus Dorf, zum traditionellen Neujahrsapéro eingeladen.

31. Januar & 15. Mai 2017 um 17.30 Uhr: Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten

Herr Bernhard Elsener, Gemeindepräsident von Rüschlikon, lädt zur Sprechstunde im Gemeindehaus ein. Während dieser können Rüschlikerinnen und Rüschliker ihre Anliegen und Ideen anbringen.

20. Mai 2017: Neuzuzüger-Anlass

Die Gemeinde Rüschlikon heisst ihre Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger willkommen. Sie können unter anderem an einem Dorfrundgang teilnehmen oder das Seewasserwerk besichtigen. Ein Mittagessen im Dutti Park rundet den Anlass ab.

21. Mai 2017: Abstimmungsapéro

Auch dieses Jahr wird unter dem Motto «zuerst abstimmen und danach anstossen» von 10.00 – 13.00 Uhr vor dem Gemeindehaus zum Abstimmungsapéro mit feinstem Rüschliker Wein und leckeren Häppchen geladen.

1. Juni 2017: Gemeindeversammlung

Die erste ordentliche Gemeindeversammlung im Jahr 2017 findet im grossen Saal des Hotels Belvoir statt. Die Stimmbürgerinnen und -bürger entscheiden über die Gemeinderechnung 2016, wichtige Verordnungen der Gemeinde und Bürgerrechtsgesuche von ausländischen Staatsangehörigen.

Weitere Anlässe und Termine finden Sie immer aktuell auf www.rueschlikon.ch in der AGENDA. Möchten Sie keine Neuigkeiten aus Rüschlikon verpassen? Dann registrieren Sie sich auf der Gemeindewebsite in MYSERVICES, um aktuelle Informationen unter anderem zu Amtsmitteilungen, Abstimmungen oder Veranstaltungen zu erhalten.

WEIHNACHTSWETTBEWERB

Mitmachen und Weihnachts- tanne gewinnen!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein guter Zeitpunkt, sich Gedanken zur Weihnachtsdekoration zu machen. Finden Sie unser Lösungswort und mit etwas Glück steht schon bald ein frischer Tannenbaum in Ihrer Stube!

1. Welchen Platz belegte Rüschtikon im diesjährigen Gemeinderating der «Weltwoche»?
J) den 1. Platz
D) den 15. Platz
E) den letzten Platz
2. Wie hiess das Lokal, in dem die Seniorinnen und Senioren an ihrem Ausflug das Zvieri genossen?
I) Gasthaus Rosengarten
U) Restaurant Surental
A) Wirtshaus Herlisberg
3. Wo findet die Gemeindeversammlung Ende November statt?
S) Im Nidelbad
N) Im Hotel Belvoir
E) Es gibt keine Gemeindeversammlung
4. Wie gross ist die Parzelle des SBB-Areals?
U) 6'725 m²
T) 7'526 m²
S) 5'267 m²

5. Wer ist Initiator des Projekts «Generationen im Klassenzimmer»?
I) Die Stiftung für Betagtenhilfe
O) Der kantonale Lehrerinnen- und Lehrerverband
A) Die Pro Senectute

Schätzfrage

6. Wie viele LED-Lämpchen zählt die Rüschtiker Weihnachtsbeleuchtung?
N) Rund 15'000
R) Rund 12'000
W) Rund 9'000



Das gibt es zu gewinnen:

Unter allen Einsendungen verlosen wir drei frische Weihnachtstannen aus dem Rüschtiker Wald inkl. direkter Lieferung zu Ihnen nach Hause!

Schicken Sie uns das Lösungswort bis spätestens

9. Dezember 2016 an:

Gemeindeverwaltung Rüschtikon,
Pilgerweg 29, 8803 Rüschtikon
Per E-Mail an:
feedback@rueschlikon.ch

(Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung Rüschtikon sowie deren Haushaltsmitglieder.)



Gemeindeverwaltung Rüschlikon, Abteilung Präsidiales

Pilgerweg 29 8803 Rüschlikon Telefon 044 724 72 30 Fax 044 724 72 27
feedback@rueschlikon.ch www.rueschlikon.ch

